



Informationsbroschüre zur Mitgliederversammlung am

Samstag, 25. September 2021 um 17:30 Uhr
in der Pulverwaldhalle, Jahnstraße 6, 57339 Erndtebrück



ATS



Badminton



Fußball



Leichtathletik



Schwimmen



Skifahren

TAGESORDNUNG der Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Totenehrung
4. Jahresbericht 2020 des geschäftsführenden Vorstandes
5. Kassenbericht 2020 und Kassenprüfungsbericht
6. Aussprache und Entlastung
7. Ehrungen

***Pause - mit der Möglichkeit zur Einsichtnahme in die
Abteilungsberichte und Einnahme eines kleinen Imbisses -***

8. Wahlen
geschäftsführender Vorstand
a) Vorsitzender
b) 1. Vermögensverwalter
erweiterter Vorstand
c) Sportwart
d) Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (zurzeit nicht besetzt)
e) 2. Vermögensverwalter (zurzeit nicht besetzt)
f) Beisitzer
weitere
g) Kassenprüfer
h) zu bestätigen sind die von den Abteilungen
gewählten Fachschaftsvorsitzenden (Abteilungsvorsitzende)
9. **Satzungsänderung** (1. Dauer der Mitgliedschaft, 2. Vereinsjugend-
Ausschuss, 3. Regelung der Einladung zur Mitgliederversammlung)
Änderungsvorschlag auf der Homepage des TuS unter
www.tus-erndtebrueck.de nachlesbar
10. Anträge, die bis zum 22. September 2021 dem Vorstand
schriftlich vorgelegen haben
11. Verschiedenes

...

gez. für den Hauptvorstand TuS 1895 e.V. Erndtebrück
Harald Wittig, Vorsitzender



Kegeln



Taekwondo



Tambourcorps



Tischtennis



Turnen



Volleyball

Rechenschaftsbericht 2020 (Stand: 24.09.2021)

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

heute, am 25. September 2021, sind wir zum 2. Mal in Folge zu einer eher ungewöhnlichen Jahreszeit zu unserer Mitgliederversammlung zusammen gekommen – wieder der Corona-Pandemie geschuldet, die im Frühjahr eine solche Versammlung nicht zugelassen hat.

Wir sind hier, um für das **Jahr 2020 „Rechenschaft“ abzulegen**, das Jahr, in dem der TuS 125 Jahre alt geworden ist und dessen Verlauf wir anders geplant hatten.

Da tröstet es wenig, dass ja nicht nur unser Verein, nein, die ganze Sportwelt und darüber hinaus das gesamte gesellschaftliche Leben die „Luft angehalten hat“. Vieles ist seit letztem Jahr anders geworden, vieles, was selbstverständlich schien, ist auf einmal nicht mehr selbstverständlich.

Wir alle haben Veränderungen erfahren, wir sind nicht mehr so sorglos im Umgang mit anderen Menschen. Beziehungen und Freundschaften sind auf die Probe gestellt worden, politische Entscheidungen im Umgang mit der Krise sind auf die Probe, ja, teilweise sogar in Frage gestellt worden. Wir alle haben lernen müssen, dass bisher nicht dagewesene Situationen auch beim Staat eben manchmal zu Fehleinschätzungen und -entscheidungen führen, ein Lernprozess, der manchen sehr verunsichert hat.

Aber wir sitzen heute hier und halten unsere Mitgliederversammlung ab, ist das nicht toll. **Es geht also weiter!**

Ich hoffe, dass wir alle diese Krise, die uns ja weiterhin beschäftigen wird, weitestgehend unbeschadet, vor allem in gesundheitlicher Hinsicht, überstehen!

Heute also stehe ich wieder stellvertretend für den Hauptvorstand hier, um das **Geschäftsjahr 2020** Revue passieren zu lassen und wenn man unter den Eindrücken von diesem Jahr in das vergangene Jahr zurückblickt, ist das Jahr 2020 schon wieder „so weit“ weg...

Wie in den letzten **6 Jahren** auch, wir greifen „auf Bewährtes“ zurück, wenn es um diesen Bericht geht. Die Struktur orientiert sich wieder an den Organisationsstrukturen der Arbeit im Hauptvorstand:

1. Strategische Arbeit/Vereinsentwicklung
2. Allgemeine Verwaltung
3. Liegenschaftsverwaltung
4. Personalwesen
5. Vermögensverwaltung
6. Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Und auch wieder zur Erklärung, warum in unserem Bericht der eigentlich wichtigste Bereich eines Sportvereins, nämlich der Sport selbst, und im Hinblick auf unser Tambourcorps, die Kultur, fehlt:

Diese Aufgabe, also in der jeweiligen Sportart für Inhalte, für Ziele, für Übungsleiter bzw. qualifizierte Mitarbeiter/innen, für ein attraktives Sportangebot Sorge zu tragen, ist nach wie vor die **Aufgabe unserer Abteilungen**, gemäß Satzung ja unsere „Fachschaften“ und wir helfen gerne, wo es gewünscht wird und wo es möglich ist...

Zur sportlichen Entwicklung haben einige Abteilungen, nicht alle, an den Wänden ringsherum plakativ ihr Wirken im letzten Jahr dargestellt. In der **Info-Mappe des TuS zur heutigen Mitgliederversammlung**, die bereits auf der Homepage im Downloadbereich hinterlegt ist, könnt ihr auch nachlesen, was die Abteilungen geleistet haben. Aus Sparmaßnahmen, aber auch aus Zeitgründen, wird es diese **Info-Mappe nur noch in digitaler Form** geben...

...und nach wie vor freuen wir uns mit den Abteilungen über jeden sportlichen Erfolg, der manchmal eben auch nicht über die öffentlichen Medien kommuniziert wird und wir freuen uns natürlich auch über die großen sportlichen Erfolge, die unseren Verein auch überregional bekannter machen...

Bei der Sportlerwahl in unserer Gemeinde geht auch in 2020 kein Weg an unserem Ehrenmitglied Werner Stöcker vorbei.

Einmal mehr ist er zum „Sportler des Jahres 2020“ gewählt worden...

...und mit Katja Marburger kommt, nach 2019, auch die Sportlerin des Jahres 2020 von unserem TuS!

...und auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder bei allen Sponsoren und Unterstützern unseres Vereins herzlichst bedanken...
...auch wenn wir als Hauptverein ja seit 2019 so ein wenig „aus dem Focus“ unserer Sponsoren geraten sind. *Da dürfen wir hier schon einmal beispielhaft erwähnen, dass die Fa. AST unser neues BHKW mit einer Spende in Höhe von 20 T. EUR unterstützt hat.* Und wie schon Tradition:

Dank gilt auch wieder unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Abteilungen, den Übungsleiterinnen und -leitern, aber auch all denjenigen, die mit einem bezahlten Vertrag über die ÜL-Vergütung hinaus bei uns tätig sind...

...und da dürfen wir auch unsere Sporttreibenden und „Kulturtreibenden“ selbst nicht vergessen und danken, dass ihr euren Sport und die Pflege der Kultur bei uns ausführt.

Nach wie vor gilt: „Ohne euch hätte der Verein keine Daseinsberechtigung“.

Dank gilt unseren bezahlten Kräften: den Hausmeistern und den Reinigungskräften, die unsere Sportanlage hier am Pulverwald in einem einwandfreien technischen und sauberen Zustand halten...

...und, Danke an Bauer's für das Catering des Abends – **übrigens, ein Besuch bei Bauer`s lohnt sich immer und sie freuen sich über jeden Besuch!**

Danke auch an unsere Vertragsbrauerei Veltins – die Getränke heute bis zum Schluss der Versammlung sind kostenlos.

...und auch in diesem Jahr gilt:

Sollten wir jemanden vergessen haben, so möge man uns das bitte verzeihen!

Wir kommen zum Jahresbericht und damit zur

Strategischen Arbeit/Vereinsentwicklung.

„Quo vadis, TuS“ liegt auf Eis, liegt mir, liegt uns immer noch am Herzen, auch wenn nun schon im 6. Jahr (!) „nicht mehr angepackt“ – aber die dünne Personaldecke im Hauptvorstand und manchen Abteilungen und die damit immer weniger vorhandene Zeit lässt eine konstruktive Arbeit an diesem Thema zurzeit nicht zu – Schade! Ich kann nur sagen, ein LEITBILD wäre wichtig, denn nur wer weiß, wo er hin will, kann auch den Weg einschlagen!

Für uns als TuS, nein für viele, viele Sport-Ehrenamtsvereine gilt: Je erfolgreicher ein Verein ist, desto mehr Verwaltungsangelegenheiten muss er stemmen. Ehrenamtliche stoßen da irgendwann an ihre Grenzen.

Was aber hindert die nächste Generation daran, Verantwortung zu übernehmen?

Da kann man sehr viel drüber im WWW nachlesen und stellt fest:

DAS Erfolgsrezept für die richtige Rekrutierung für das Ehrenamt gibt es natürlich nicht; vielleicht ist ja schon die Begrifflichkeit – ein AMT – zu negativ vorbelastet?

Wie also können wir junge Menschen für das Ehrenamt im Verein, in unserem Verein, begeistern?? Eine Frage, mit der wir uns in den nächsten beiden Jahren dringender denn je beschäftigen müssen!

Mitarbeitergewinnung war ein Thema, ist ein Thema und wird eins bleiben, und das ist, insbesondere in CORONA-Zeiten, in vielen Ehrenamtsvereinen, nicht nur in Wittgenstein, der Fall!

Mit der Lösungsmöglichkeit, wie wir bereits auf der letzten Mitgliederversammlung vorgestellt haben, nämlich „Geld in die Hand zu nehmen, nehmen zu müssen“, damit es insbesondere in den sensibelsten Bereichen unserer Vereinsarbeit, auf der einen Seite die **Personal- und Vermögensverwaltung**(!) und auf der anderen Seite die **Liegenschaftsverwaltung**, weitergeht, damit kommen wir zurzeit über die Runden. Noch, denn auch hier ist, trotz Bezahlung, die Grenze der Belastbarkeit erreicht und es sind die **Achillesfersen**, die wir im Verein haben (!), ein Ausfall auf diesen beiden Posten wäre fast nicht zu stemmen!!! Bei den Planungen zu der vor uns liegenden Sportplatzsanierung ist es mir besonders aufgefallen: Wir sind einer der wenigen Vereine im gesamten Kreis Siegen-Wittgenstein, der noch im Besitz von eigener Infrastruktur ist.

In vielen Kommunen ist es so, dass die Sportanlagen im Besitz der öffentlichen Hand, also der Stadt bzw. der Gemeinde, sind und dann den Vereinen für die Sportausübung zur Verfügung gestellt werden, teilweise mit einem Überlassungsvertrag. Der Verein selbst muss sich also wenig oder sagen wir besser, weniger, um die für den Sport benötigten Sportanlagen kümmern. Das ist bei uns mit unseren vereinseigenen Anlagen anders und diese Situation ist „**Segen und Fluch**“ zugleich.

Segen deshalb, weil wir „Herr im Haus“ sind und unsere Anlagen nicht mit anderen Nutzern, abgesehen von Schule und Bundeswehr, teilen müssen, also selbst bestimmen können, wer wann wie nutzen darf.

Fluch, weil wir uns, eigentlich alleine, um den ordnungsgemäßen Zustand der Anlage, auch was die Sicherheit betrifft, zu kümmern haben.

Das, so hoffe ich, wird auch in der kommunalen Verwaltung der Gemeinde Erndtebrück, so erkannt...

Wir kommen zur Entwicklung der „sportlichen Zukunft“...

...und da haben wir von etwas sehr erfreulichem zu berichten:

Manchmal bedarf es auch der Motivation von außen, um angestoßen zu werden, um Chancen, in unserem Fall im Hinblick auf die Vereinsentwicklung zu wittern...

Noch ist nichts in trockenen Tüchern, aber es zeichnet sich ab, dass sich die Rehasport Gemeinschaft Erndtebrück e.V., kurz RSG, als neue Abteilung in den TuS eingliedert.

Die Mitglieder der RSG haben Ende August diesem Beitritt zum TuS zugestimmt.

Dieser geplante Beitritt war der Anstoß, auch über unser Sportangebot für Ältere nachzudenken. Da gibt es ja zurzeit 3 Gruppen unter der Leitung von Petra Hackbarth montags und Katja Marburger mittwochs, aber reicht das? Wir glauben, dass es hier durchaus „Wachstumspotential“, also noch Bedarf gibt und wir werden uns in den kommenden Monaten konzeptionell damit auseinandersetzen, wie wir in Zukunft **ein alters- und leistungsgerechtes „Training für Ältere“** anbieten können. Wer Interesse hat, sich bei diesen Planungen einzubringen, ist herzlich eingeladen!

Wir kommen zur **allgemeinen Verwaltungsarbeit**

Hier geht es also jetzt um die Mitgliederverwaltung, es geht um Verträge, um Brief-Post, um elektronische Post, um Terminübersichten, Nutzungszeiten, um Sterbefälle und Nachrufe, um Bestandserhebungen, Zuschussbeantragungen, Satzungs-/Rechtsangelegenheiten, um die Bearbeitung von Bußgeldbescheiden, um Sitzungen von Vorstand und Beirat, usw.

....

Ein paar Fakten zur Mitgliederentwicklung:

Erfreulich, unsere Mitgliederzahlen sind trotz CORONA, nicht eingebrochen, also kein Mitgliederschwund, aber bei den An- und Abmeldungen ist wieder einiges los gewesen, was wir gerade für die Abt. Fuba so interpretieren, dass viele Aktive nur des Spielens wegen zum TuS kommen, verlassen sie den TuS wieder, wird auch die Mitgliedschaft gekündigt - die Identifizierung mit dem Verein als Ganzes ist bei diesen Mitgliedern, um es vorsichtig zu formulieren: „nur wenig ausgeprägt“...

Der **Stand zum 13.09.2021** ist, trotz einiger Abmeldungen, kein Grund zur Sorge, denn der Verlust an Mitgliedern ist auch darauf zurückzuführen, dass es nochmal zu „Bereinigungen“ nach dem Beitragseinzug im Frühjahr gekommen ist...

- Pause -

Altersstruktur unseres Vereines

Etwas mehr als 1/3 unserer Mitglieder (ca. 37%) ist älter als 40, aber auch mehr als 1/3 (knapp 36%) ist unter 18 Jahre alt.

In Richtung Gemeindeverwaltung und auch an den Gemeindepportverband der Hinweis, das im TuS also 451 Jugendliche (!) angemeldet sind, **Tendenz wieder steigend (!)**; wovon auch ein großer Teil aktiv Sport treibt und sie tun dies, das sage ich, das sagen wir mit Stolz, **auf vereinseigenen Anlagen**, die nicht durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt werden und demzufolge auch den „Gemeindehaushalt nicht belasten“.

Wie sieht es nun in den einzelnen Abteilungen aus?

Hier haben wir wieder die Mitgliedszahlen der Abteilungen von 2014 bis heute nebeneinandergelegt und die zahlenmäßige Abteilungsentwicklung in diesen sechs Jahren in Prozenten ausgedrückt...

...und wie immer gilt: Statistik ist erstmal nur Darstellung von Zahlen, wie und was zu diesen Zahlen geführt hat und wie man sie interpretieren kann, darüber lässt sich sicherlich diskutieren.

Auch wenn man in der letzten Spalte lesen kann, ob die Entwicklung zahlenmäßig positiv oder negativ war, sagt das noch nichts darüber aus, wie aktiv die einzelnen Abteilungen sind!

So sorgt uns insbesondere die Entwicklung in der **Abteilung Turnen**, da gibt es ja zurzeit keine Abteilungsleitung und das Kinderturnen wird, seitdem Cindy Otterbach im letzten Jahr aufgehört hat, nicht mehr angeboten!

Auch **Badminton** und vor allem Volleyball machen uns Sorgen. Die Abt. Badminton darf ihre Sportstätte, die Bundeswehrturnhalle, seit Beginn der Pandemie in 03/2020 nicht mehr betreten – es findet seitdem kein Übungsbetrieb mehr statt.

Volleyball kann den Übungsbetrieb nicht wieder aufnehmen, weil es an aktiven Teilnehmern fehlt.

Interessant ist sicherlich auch diese Grafik, die verdeutlicht, dass wir im Hinblick auf unsere Mitglieder kein „statischer Verein“ sind, sondern seit dem letzten Jahr immerhin 45 Menschen, trotz CORONA, unserem Verein beigetreten sind. Zählt man die letzten 3 Jahre zusammen, kommen wir sogar auf über 230!

Schön ist natürlich auch, dass uns 385 Mitglieder schon länger als 20 Jahre die Treue halten! Einige von ihnen werden ja auch nachher für die Dauer der Mitgliedschaft geehrt...

Alle diese Zahlen sind wie immer aus unserer Verwaltungs-Software gezogen worden und beinhalten alle im Verein gemeldeten Mitglieder.

Wir kommen zu den **weiteren Themen aus dem Bereich Verwaltung...**

Die Zusammenarbeit mit dem Rathaus funktioniert auf der Arbeitsebene gut, hierfür unseren Dank...aber:

Wie bereits bei der letzten Mitgliederversammlung erwähnt, nimmt der Umzug der Grundschule auf den Hachenberg Gestalt an. Mittlerweile wird ja seitens der Gutachter ein Neubau empfohlen!

Nach der Sportpauerschule, die von der Gemeinde ja für die nächsten Jahre genutzt wird, um die Dreifachturnhalle wieder „auf Vordermann zu bringen“, ist das eine weitere Säule in unserer Vereinsfinanzierung, die wegbrechen wird.

Ich kann mich da nur wiederholen:

Ein Förderung des Sports sieht aus Sicht des TuS anders aus!

FitnessPointPulverwald

Ein Thema, dass mir persönlich sehr weh tut.

Nach Unstimmigkeiten zwischen den Gesellschaftern im Hinblick auf die Ausrichtung des Studios hat der der TuS seinen Anteil verkauft.

Mit dem Verkaufserlös kann der TuS eine gewisse Zeit die ausbleibenden Spendengelder kompensieren, um den Haushalt der Hauptkasse auszugleichen!

Schade, dass wir als Verein damit auch die Möglichkeit, uns längerfristig eine Einnahmequelle zu generieren, verloren haben.

Wir kommen zur **Liegenschaftsverwaltung!**

Ich übergebe an unseren Infrastrukturbeauftragten...

Erläuterungen von Rolf-Arno Reichmann

→ Sportplatzsanierung mit „Uraufführung“ Parzellenverkauf!

Erläuterungen von Rolf und Harald

Der TuS wird nach heutigem Stand ca. 110 T. EUR aus diesem Topf erhalten; der Zuwendungsbescheid liegt mündlich vor!

Neben den Hauptnutznießern dieser Modernisierung, unseren Fußballern, dürfen wir auch die Leichtathleten und weitere Nutzer des Sportplatzes, dazu zählen ja auch die Schulen und die Bw(!), nicht vergessen.

Wir hoffen, dass wir die Summe gemeinsam zusammenbekommen, um unseren Sportplatz wieder fit zu machen und da hoffen wir, neben den schon durchgeführten Spendenläufen, es sollen ja weitere folgen, auch auf unser Angebot, Parzellen des Platzes gegen eine Spende zu übernehmen!

Kauf von vier Parzellen durch mich!

Zum Personalwesen

Im Bereich des **Personalwesens** fassen wir uns wieder kurz:

Der Hauptverein hat 7 geringfügig Beschäftigte angestellt, die dafür sorgen, dass die Sportanlagen in einem Top-Zustand gehalten werden.

Nach Phil haben wir keinen Dienstleistenden mehr angenommen – hier haben vor allem die Kosten zu dieser Entscheidung geführt.

Für die in der Abteilung Fußball Beschäftigten, wir reden hier von mehr als 60 und der damit verbundenen Arbeit ist nun auch Jennifer Hein zuständig, nach der Finanzbuchhaltung hat sie jetzt also auch die gesamte Arbeit der Lohnbuchhaltung übernommen...

...und hierzu, im Verein „Vermögensverwaltung“ genannt, kommen wir jetzt:

Zur **Vermögensverwaltung des Hauptvereins** euch nun zum wiederholten Mal zur Erinnerung:

Unsere Einnahmenseite deckt (fast) die Ausgabenseite.

Voraussetzung: Es liegen keine größeren Investitionen an!

Ist das der Fall, wie jetzt im nächsten Jahr mit unserer Sportplatzsanierung, sind wir auf Sponsoren angewiesen, wenn wir keine Schulden machen wollen...

...und wir wollen keine weiteren Schulden machen!

Euch zur Information und Erinnerung:

Der TuS hatte am 31.12.2020 aus den Bau- (2013: VIP) und Renovierungstätigkeiten (2016: Gaststätte) nach 128 T. EUR Schulden, deren Abtrag auch die Haushaltskasse belastet.

Wir sind also auf Spenden angewiesen und wir bekommen diese auch „dankenswerterweise“, wenn wir uns drum bemühen...

...und heute haben wir bei der Vorstellung des „großen Zahlenwerkes“ mit der Vorstellung durch Jenny eine Premiere...

...aber, Jenny ist (immer noch) alleine – der Posten des 2.Vermögensverwalters ist unbesetzt, immer noch! Und wir als

Vorstand haben auch noch niemanden gefunden - später bei den Wahlen hierzu mehr!

Euch allen nochmal an dieser Stelle zur Erinnerung:

Vermögensverwaltung = Achillesferse des Vereins!

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Wir sind in der Presse präsent, ohne Zweifel...und der Fußball steht naturgemäß an erster Stelle, wenn es um die lokalen und regionalen Sportseiten geht...

Jubiläen sind immer ein Anlass, den Verein zu feiern und so hätte es auch bei uns kommen sollen...

Wir hatten im letzten Jahr unser Jubiläum!

Gestartet hatten wir das Jubiläumsjahr mit dem Konzert in der Kirche...

...leider mit, aus unserer Sicht, zu wenig Resonanz. Das Konzert hätte sicherlich mehr Zuschauer verdient gehabt! Diejenigen, die dabei waren, werden sich sicherlich noch lange angenehm daran erinnern...

Nun, was dann folgte, war, im Hinblick auf unser Jubiläum, „wenig bis nichts“!

Alle Veranstaltungen wurden abgesagt und wir haben im Vorstand beschlossen, sie auch nicht nachzuholen.

Vielleicht ergibt sich ja mit der Platzrenovierung im nächsten Jahr eine Gelegenheit, mal wieder miteinander zu feiern!

In diesem Zusammenhang dürfen wir nochmal auf unser Jubiläumsbuch aufmerksam machen...

Es wäre schön, wenn wir trotz der CORONA-Krise noch viele Bücher verkaufen könnten, sonst droht uns hier „ein Ladenhüter“...

Ich glaube, beim Thema „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit“ bin ich wieder ein bisschen vom Thema abgewichen, aber irgendwo sollte das gerade gesagte ja auch noch untergebracht werden.

Sicherlich gäbe es noch einiges, was wir zur Öffentlichkeitsarbeit im vergangenen Jahr berichten könnten, ich denke aber, dass ihr, wenn ihr die lokale Presse im letzten Jahr aufmerksam verfolgt habt, vieles über TuS erfahren habt...

...und jetzt habe ich, haben wir euch lange genug in Anspruch genommen!

Danke für die Aufmerksamkeit.

Bevor ihr jetzt Gelegenheit habt, zum Bericht Fragen zu stellen, sage ich nochmals aufrichtigen und herzlichen Dank allen, die sich für die Belange unseres Vereins auch im vergangenen Jahr eingesetzt haben.

Nach wie vor hat Gültigkeit, was auf der Homepage des Landessportbundes zu lesen ist:

„Die Sportvereine sind das Herz des Sports. Seine Seele jedoch sind die vielen ehrenamtlich Engagierten, die sich tagtäglich mit viel Leidenschaft für die Allgemeinheit einsetzen“.

Für den Vorstand, Harald Wittig, Vorsitzender TuS 1895 e.V. Erndtebrück

Jahresbericht 2020 der **ATS & JiuJitsu Abteilung**

Klaus Bues, Abt.Leiter



ATS

Für das Jahr 2020 hatten wir uns sehr viel Vorgenommen, es sollten im Herbst 3 Schwarzgurtprüfungen stattfinden die wir nun auf den 15.10.2021 verlegt haben aber in Zeiten von Corona kann man leider schlecht im vor raus planen. Im Juni schafften wir es gerade noch so, vom 10.06 – 14.06 eine Kanutour auf die Beine zu stellen, welche sich nicht mehr so einfach gestaltete die Campingplätze nahmen uns mit Zelten nicht mehr auf und einen Wohnwagen konnten wir ja schlecht mit nehmen. Wir haben dann bei den Bauern an der Lippe nachgefragt ob wir auf ihren Wiesen 2 Tipis aufbauen dürfen, was dann auch Problemlos möglich war. Leider hatten sie schon ihre Gülle auf die Felder gebracht, was dem Camping nochmal eine besondere Note verlieh. Im Juli hatten wir noch einen Ortstermin mit der Unteren Naturschutz-Behörde im Steinbruch an der auch Prinz Wittgenstein teilnahm. Es sollte uns die weitere Nutzung entzogen werden da es angeblich NSG ist. Aber nachdem wir mit den Damen vom Amt und mit tatkräftiger Unterstützung seitens Prinz Wittgenstein gesprochen hatten, dürfen wir weiterhin dort unsere Survival- Lehrgänge abhalten. Anschließend kam natürlich wieder eine Rechnung. Wir haben dann selbst noch recherchiert und dabei ist heraus gekommen, das der Steinbruch außerhalb des NSG liegt. Aber wir wollen es dabei so belassen, weil wir dann eh den kürzeren ziehen und uns an die gemachten Absprachen halten. Den Rest des Jahres warteten wir dann leider vergebens auf eine Lockerung der Corona Regeln was ja nicht geklappt hat und wir Abwarten mussten wie es weitergeht aber damit waren wir ja nicht alleine so erging es den anderen Abteilungen des TuS ja auch.

Abteilungsbericht **Abteilung Badminton** für 2020

V.i.S.d.I.: Gerrit Hackbarth

Sehr geehrte Gäste, liebe TuS Mitglieder!

Die Badmintonabteilung besteht nun seit 2007 und hat leider in 2020 ein schweres Jahr.

Den letzten Spielbetrieb hatten wir am Donnerstag, den 27. Februar 2020.

Seitdem ruht unser Training, weil die Bundeswehrhalle aufgrund von Corona für auswärtige Vereine geschlossen wurde.

Da wir aber auf die Bundeswehrhalle angewiesen sind und keine andere Sporthalle in der Gemeinde die Gerätschaften bzw. die Spielfelder haben, selbst unsere eigene Sporthalle nicht, wird es sehr schwierig, den normalen Rhythmus eines Trainings wieder aufnehmen zu können.

Im gesamten folgenden Zeitraum des Jahres 2020 fand kein Training statt.

Wir sind gespannt was uns das folgende Jahr 2021 bringt!



Badminton

Ansonsten wünsche ich allen Mitgliedern unseres Vereins und deren Angehörigen Gesundheit und die Hoffnung, dass wir uns demnächst wieder ohne Einschränkungen treffen und unseren Sport ausführen können.
Gerrit Hackbarth, Abt. Leiter

Abteilungsbericht Abteilung Fußball für 2019/20 und 2020/21

V.i.S.d.I.: Sven Rothenpieler, Geschäftsführer Abteilung Fußball



Obwohl die beiden vergangenen Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 pandemiebedingt abgebrochen wurden, werfen wir an dieser Stelle dennoch einen kurzen Blick zurück auf die vergangenen zwei Jahre:

1. Mannschaft:

Nachdem das Kalenderjahr 2019 nach dem 18. Spieltag der Saison 2019/20 mit 13 Punkten und 23:49 Toren auf dem 17. Tabellenplatz abgeschlossen wurde, standen zur Rückrunde lediglich drei Partien auf dem Programm, ehe diese Spielzeit komplett abgebrochen und ohne Absteiger beendet wurde. Zu Beginn gelang uns ein 2:2 in Kaan, darauf folgte eine 2:1-Niederlage beim ASC 09 Dortmund sowie eine 0:2-Heimniederlage gegen den SV Westfalia Rhynern am 11.03.2020. Anschließend ruhte der Ball für vier Monate bis wir uns mit Freundschaftsspielen auf die Saison 2020/21 vorbereitet haben.

Um den Kreispokal 2019/20 abzuschließen, durften wir am 23.08. beim SuS Niederschelden das erste Pflichtspiel seit März absolvieren und zogen durch einen ungefährdeten 0:4-Auswärtssieg in das Finale ein. Dieses stand nach dem zwischenzeitlichen Saisonauftakt, den wir im Heimspiel-Derby gegen die Sportfreunde Siegen mit 0:1 verloren, am 09.09.20 auf dem Programm.

Beim Bezirksligisten SV Germania Salchendorf mussten wir uns mit 3:2 geschlagen geben. Weiter ging es in der Oberliga mit einer 1:0-Niederlage beim TuS Haltern, bevor am 20.09.20 mit einem 2:1-Erfolg der erste Saisonsieg zuhause gegen Victoria Clarholz bejubelt werden konnte, unmittelbar gefolgt von einem 1:2-Auswärtssieg beim SC Westfalia Herne.

Anschließend verloren wir 0:2 gegen Meinerzhagen, 0:4 in Holzwickede und 1:4 gegen Sprockhövel, ehe nach einem 1:0-Heimsieg gegen die SpVgg Vreden am 25.10.20 durch den Treffer von Lars Schardt die Saison 2020/21 ebenfalls zunächst unter- und anschließend abgebrochen wurde. Zu diesem Zeitpunkt befanden wir uns nach acht absolvierten Partien mit 9 Punkten und 6:14 Toren auf dem 14. von 21 Plätzen der Tabelle.

In die jüngst angelaufene Spielzeit 2021/22 starteten wir mit einer unglücklichen 0:4-Niederlage bei der Hammer SpVg, direkt gefolgt vom erneuten Heimspiel-Derby gegen Siegen. Diesmal ging es in einer heiß umkämpften Partie unentschieden 3:3 aus, für unser Team traf Chihiro Inada doppelt und einmal Neuzugang Robin Entrup. Im darauffolgenden Auswärtsspiel bei der SpVgg Vreden sicherte uns Tim Schrage kurz vor Spielende durch seinen 1:1-Ausgleichstreffer einen Punkt und am vergangenen Sonntag durften wir sogar einen 3:0-Heimsieg gegen den Titelfavoriten vom FC Gütersloh feiern. Hier trafen erneut Robin Entrup sowie Lars Schardt und Neuzugang Jordi Nombaxi.

Mit fünf Punkten und 7:8 Toren stehen wir aktuell auf dem 12. von 21 Plätzen, ehe wir morgen Nachmittag zum punktgleichen TuS Haltern reisen. Am kommenden Sonntag genießen wir

unser spielfreies Wochenende, ehe **am 10.10. um 15 Uhr der SC Preußen Münster im Pulverwald gastiert.**

Bereits am Mittwochabend, 29.09. um 19 Uhr treten wir in der 2. Runde des Kreispokals bei den Spfr. Edertal an, nachdem wir kampflos gegen den SV Feudingen die 1. Runde für uns entschieden haben.

2. Mannschaft:

Nachdem wir unsere Landesliga-Mannschaft kurz nach Saisonbeginn 2019/20 vom Spielbetrieb abgemeldet haben, starteten wir zur Spielzeit 2020/21 in der Bezirksliga

Zum Auftakt gab´s daheim ein 0:6 gegen den SV Schmalleberg/Fredenburg, gefolgt von einem 3:3 beim SV Oberschledorn/Grafschaft. Anschließend hieß es 2:6 gegen

Langscheid/Enkhausen, 2:4 in Serkenrode, 0:3 in Assinghausen und 3:5 gegen Rumbeck, bevor wir nach diesen vier Niederlagen in Folge mit 4:2 beim TuS Vosswinkel und 3:1 gegen den TuS GW Allagen gewinnen konnten. Durch die Saisonunterbrechung wurde unser Aufwärtstrend jäh gestoppt und wir beenden die abgebrochene Spielzeit mit 7 Punkten und 17:30 Toren auf dem 12. von 16 Plätzen der Tabelle.

In die laufende Saison 2021/22 starteten wir traditionell mit einer 6:0-Niederlage, diesmal auswärts bei der SG Serkenrode/Fretter. Im ersten Heimspiel hieß es am Ende gegen den SV Oberschledorn/Grafschaft 0:1, ehe am dritten Spieltag mit einem 3:1-Heimsieg der erste Saisonerfolg gelang. Hier waren Dennis Althaus, Tom Bette und Philipp Bald die Torschützen. Vergangenen Sonntag unterlagen wir der SG Winterberg/ Züschen mit 3:0 und stehen derzeit mit 3 Punkten und 3:11 Toren auf dem 13. und damit ersten von vier Abstiegsplätzen. **Morgen Nachmittag empfangen wir um 15 Uhr im heimischen Pulverwald den TuS Sundern.**

3. Mannschaft:

Mit 29 Punkten und 51:32 Toren wurde das Kalenderjahr nach 15 absolvierten Partien und einem 3:0 gegen den SV Feudingen 3 auf dem vierten Tabellenplatz abgeschlossen. Im Jahr 2020 gewannen wir vor dem Saisonabbruch noch mit 3:2 gegen den SV Grün-Weiß Eschenbach.

Zum Auftakt der Spielzeit 2020/21 unterlagen wir beim TuS Volkholz mit 2:1, gewannen gegen den SV Oberes Banfetal mit 2:1, verloren dann wieder gegen den FC Benfe 2 mit 1:5, gegen den SV Schameder 2 mit 2:3 und bei den Spfr. Edertal mit 2:1, ehe wir beim FC Weidenhausen mit 3:2 gewinnen konnten, bevor die Saison abgebrochen wurde. Hier standen wir zu diesem Zeitpunkt mit sechs Punkten und 10:15 Toren auf dem 7. Tabellenplatz (von 11).

In die laufende Spielzeit 2021/22 starteten wir mit einem 0:2-Auswärtssieg beim SV Oberes Banfetal 2 durch ein Eigentor sowie den Treffer unseres Neuzugangs Marc Wandrey, gefolgt von einem überragendem 6:0-Heimerfolg gegen den FC Benfe 2 durch jeweils zwei Tore von Kristian Völkel und Eiken Volz sowie je ein Tor von Philipp Bald und Patrick Dobak.

Nach nunmehr zwei spielfreien Wochenenden in Folge befinden wir uns mit sechs Punkten und 8:0 Toren auf dem fünften Tabellenplatz, wobei sich über uns nur Teams befinden, die bereits drei oder vier Spiele absolviert haben.

Morgen Mittag empfangen wir um 12:30 Uhr den derzeit Viertplatzierten vom SV Schameder 2, die mit zwei Siegen und zwei Niederlagen in die Saison gestartet sind.

Abteilungsbericht Abteilung Fußball - Jugend

V.i.S.d.I.: Martin Kelber, Jugendgeschäftsführer Abt. Fußball

In der Saison 2020/2021 stellte man sich der Herausforderung „Re-Start“ und den ersten kleinen Schritten der Zusammenarbeit mit dem TSV Aue-Wingeshausen sowie den Sportfreunden Birkelbach.



Der Re-Start nach dem Saisonabbruch 2019/2020 ist in allen teilen der Jugend gelungen. Der TuS Erndtebrück hat alle Altersgruppen mit Spielern und Trainern besetzen können. Die U19 und U13 (erstmal) gingen zudem in der Bezirksliga auf Punktejagd. Bis zur erneuten Unterbrechung der Saison waren alle Mannschaften gut unterwegs. Auch die erstmalige Zusammenarbeit mit den Stammvereinen aus Aue-Wingeshausen und Birkelbach wurde in der F- und G-Jugend gestartet. Die Ausweitung der Zusammenarbeit ist in der Saison 2021/2022 vervollständigt worden.

Die Klassen der U19 und U13 Bezirksliga wurden gehalten!

Abteilungsbericht Abteilung Leichtathletik für 2020

V.i.S.d.I.: Hans-Georg Seifert



Das Jahr 2020 fing vielversprechend an. Die Planungen für den unseren Volkslauf am 1. Mai hatten begonnen, die Jubiläumsfeier für 125 Jahr TUS Erndtebrück auch. Wir wollten einen Staffellauf 5 x 5 km anbieten. Dann kam das Coronavirus und legte ab Mitte März fast alle sportlichen Aktivitäten lahm.

Im Januar und März haben wir noch an 2 Wettkämpfen des SeniorenCup teilgenommen. Die Kinder konnten auch bei 2 Wettbewerben noch etwas Wettkampferfahrungen bei Hallenmeisterschaften in Kreuztal sammeln. Ab Juni konnten wir den Trainingsbetrieb im Freien, nur für die Kinder und Jugendlichen wieder aufnehmen.

Um dem Nachwuchs die Lust an der Leichtathletik zu erhalten, haben wir in den Sommerferien ein 3-tätiges Trainingslager durchgeführt, wobei alle sehr viel Spaß hatten.

Katja Marburger konnte im August an den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Zella-Mehlis teilnehmen.

Im Weitsprung erreichte Sie 4,65 m und im 200 m Lauf 31,18 Sek.

Im September konnte sie noch einen Wettbewerb in Baunatal bestreiten (100 m Lauf 14,43, Dreisprung 8,60 m).

Um etwas im Wettkampfmodus zu bleiben, wurde das Sportabzeichen abgenommen. Was die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen auch wahrgenommen haben.

Bei der Rothaar-Laufserie wurden vom TSV Aue-Wingeshausen und TSG Helberhausen die Läufe virtuell angeboten, an denen wir auch zahlreich teilgenommen haben.

Jens Marburger ist immer für etwas Verrücktes zu haben und organisierte für die Abteilung einen FUN-Cross-Sprint am 1. November was den Teilnehmer sehr Spaß gemacht hat.

Die Übungsleiter Julia Becker, Felix Friedrich und Liane Seifert sind trotz der Corona-Krise mit der Resonanz beim Training mehr als zu zufrieden und werden den Trainerstab im nächsten Jahr erweitern.

Wir hoffen, dass im Jahr 2022 die Voraussetzungen wieder besser werden und wir unseren Sport- und Wettkampfbetrieb ohne große Einschränkungen ausüben können.

Hans Georg Seifert – Abteilung Leichtathletik

Abteilungsbericht Abteilung Schwimmen für 2020

V.i.S.d.I.: Anne Rath

In den frühen Januarwochen stiegen die Schwimmer wieder in das Schwimmbecken und damit wieder in das Training ein. Am letzten Januarsonntag fand der erste Wettkampf des Jahres statt: die Gau-Jahrgangsmeisterschaften.

Hier treten jährlich sowohl „alte Hasen“ wie beispielsweise Carolina Eigner, Constantin Völkel, Malik und Leona Frank oder Anne Rath und Mailin Dickhaut an, aber auch „Neulinge“ wie Ruben Bertram und Malin Grafmann nahmen teil und konnten so erste Wettkampferfahrungen sammeln. Ruben schwamm in seinem ersten Wettkampf über 50m Kraul unter einer Minute und belegte, wie auch über 50m Brust, den dritten Platz in seiner Altersklasse belegen. Malin versuchte sich auch über diese Streckens sowie über 50m Delfin. Die älteren Schwimmer traten auf Strecken von 100m bzw. 200 m (Lagen) an. Auch hier konnten die TuS Schwimmer sowohl persönliche Bestleistungen, als auch Podestplätze erzielen.

Anfang März mussten die Hallenbäder coronabedingt schließen und somit auch die Schwimmabteilung das Training vorerst einstellen

Mit Wiedereröffnung der Schwimmbäder im Mai 2020, konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer der Abteilung bis zum nächsten Lockdown im November 2020 in Eigenregie ihr Training wieder aufnehmen.

Das Hallenbad in Erndtebrück blieb aufgrund von Renovierungsarbeiten, bei denen sowohl die Fliesen, als auch die Fenster erneuert wurden, bis Mitte 2021 geschlossen.

Seit August 2021 läuft der Trainingsbetrieb langsam wieder an...

Abteilungsbericht **Abteilung Ski** für 2020/21

V.i.S.d.l.: Sebastian Becker

Die letzten zwei Jahre waren leider durch Corona sehr stark geprägt, dies war für keinen Verein einfach. Besonders hat das Sportliche gelitten. Gerade der letzte Winter hatte eine gute und eine schlechte Seite für unsere Abteilung.

Endlich wieder einmal hatten wir genug Schnee um unsere Loipen ausreichend zu präparieren. Dies wurde von sehr vielen Wintersportfreunden angenommen. Das war die Seite. Die schlechte Seite war, dass leider kein Vereinstraining oder Schnupperkurse auf unseren Loipen stattfinden konnte.

Es war zwar nicht immer leicht, durch Holz Fällarbeiten und anderen Misslichkeiten, eine gute Loipe zu präsentieren. Doch unserem Chefloipenfahrer Andreas Rath und

Henning Wolters ist es immer wieder gelungen eine befahrbare Loipe zu legen. Ein Lob kam hier nicht nur von einheimischen Sportlern, sondern auch von vielen Langläufern aus dem ganzen Kreis Siegen-Wittgenstein.

Erwähnen möchten wir auch, dass unser Gerätewart Hans-Hugo Claudi fast unser ganzes Sortiment an Langlaufski an Eltern und Kindern verleihen konnte. Für uns als Abteilung ist dies ein gutes Zeichen, da es zeigt, dass das Interesse am Skilanglauf immer noch besteht.

Ganz traurig war die Gesamtsituation für unsere jungen Sportlerinnen und Sportler, sowie für das Eltern und Kind-Turnen. Das Hallentraining von Stephanie mit den jungen Sportlern, sowie das Eltern und Kind-Turnen mit Petra konnte aus den bekannten Pandemie Gründen nur sehr selten stattfinden.

Unser sehr beliebtes jährliches Zeltlager auf dem Giller konnte in 2020 + 2021 ebenfalls leider nicht durchgeführt werden. Auch deshalb konnten wir nicht unseren neu erworbenen Herd und den Konvektomaten testen. Leider mussten wir auch unsere geplanten Hüttenabende absagen.

Auf der Empore der Skihütte wurde ein Arbeitsplatz zur Materialwartung und Pflege eingerichtet. Unser Pistenbully war beim Autohaus Völkel zur Wartung und ist nun wieder vollständig einsatzbereit. Auch unser neu erworbener Skidoo aus dem Frühjahr 2020 steht einsatzbereit in der Skihütte.

Der Vorstand hat die Planung für eine größere Investition an der Skihütte aufgenommen. Geplant ist eine neue Holzfassade mit Dämmung an der gesamten Außenseite der Skihütte.

Wir danken allen Mitgliedern und Helferkreis der Skiabteilung für Ihren Einsatz und die geleistete Arbeit, ohne die keine Veranstaltungen durchgeführt werden könnten.

Wir blicken positiv in die Wintersaison 2021/2022 mit hoffentlich einigen gemütlich Hüttenabenden, einem langen und schneereichem Winter sowie einigen Sportveranstaltungen.

Wir danken Otto Schlabach für den Einsatz und die geleistete Arbeit in den letzten Jahren als erster Vorsitzender der Skiabteilung.



Skifahren

gute

Mit sportlichem Gruß und Ski Heil
Im Namen des Vorstandes
Sebastian Becker

Abteilungsbericht **Abteilung Sportkegeln** für 2020

V.i.S.d.I.: n.A.

Z. Zt. kein Sportbetrieb/ keine Meisterschaftsteilnahme

Abteilungsbericht **Abteilung Taekwondo** für 2020

V.i.S.d.I.: Jens Hoffmann



Taekwondo

Das Sportjahr 2020 war auch für unsere Abteilung durch die Corona-Pandemie geprägt.

In den Monaten Januar bis März lief der reguläre Trainingsbetrieb im Taekwondo, Hapkido und Kickboxen gut. Besonderheiten gab es keine.

Mit Einsetzen des ersten Lockdowns im März 2020 wurde insbesondere der Kontaktsport komplett eingeschränkt, bzw. verboten. Unser Training wurde somit eingestellt. Die für März geplante, und schon vorbereitete Hapkido-Kup-Prüfung wurde kurzfristig abgesagt.

Unter entsprechenden Auflagen wurde dann Ende August 2020 das Hapkido-Training wieder aufgenommen und die zuvor abgesagte Prüfung erneut vorbereitet.

Am ersten Wochenende des Oktobers konnten dann 31 Hapkido in ihre Prüfung zum nächst höheren Gürtelrad erfolgreich ablegen.

Ende Oktober wurde das Training für den Rest des Jahres wieder komplett eingestellt.

Abteilungsbericht **Abt. Tambourcorps** für 2020

V.i.S.d.I.: Stefan Leipelt



Tambourcorps

Wohl kein Jahresrückblick und kein Geschäftsbericht für das zu Ende gehende Jahr 2020 wird ohne ein Wort auskommen, das einige von uns bisher nur als Namen eines mexikanischen Bieres kannten: Corona (lat. Kranz, Krone)

Nie hätten wir geglaubt, dass ein Virus und eine dadurch drohende Erkrankung, einen solchen Einfluss auf das Privatleben, aber auch auf die Arbeit des Tambourcorps nehmen würde. Aber zunächst einmal begann das Jahr wie geplant und auch wie gewohnt:

Die erste Übungsstunde fand am 10. Januar in den Übungsräumen der Pulverwaldhalle statt und die Jahreshauptversammlung am Freitag, den 14. Februar 2020 war mit 36 Teilnehmern gut besucht.

Unser großes Ziel war der geplante Wettstreit am 7. Juni in Bonn-Oberkassel. Für dieses Musikfest waren wir fest angemeldet und die Übungsarbeit des ersten Halbjahres war daraufhin ausgerichtet. Zur Probe am 6. März kam auch unser Übungsleiter Rüdiger Maas nach Erndtebrück und wir sahen uns auf einem guten Wege. Jedoch sollte diese Übungsstunde, die achte des Jahres, zunächst einmal die letzte für längere Zeit sein. Dies ahnten wir damals jedoch noch nicht, obwohl der für den nächsten Tag geplante Bezirks-Delegiertentag der Schützen bereits abgesagt wurde.

Das Corona-Virus, ausgebrochen auf einem Markt in China, hatte Deutschland erreicht. Karnevalisten im Westen des Landes und Rückkehrer aus den Skigebieten in den Alpen sorgten für eine rasche Ausbreitung. Am Freitag,

den 13. März überschlugen sich die Meldungen und wir mussten die Übungsstunde im Laufe des Nachmittages kurzfristig absagen. Über Deutschland wurde ein „Lockdown“ verhängt und abends sperrte dann auch der TuS-Vorstand den Sportplatz und alle Räumlichkeiten in der Halle, zunächst einmal bis Ostern.

Zwei Tage später erreichte uns dann auch die Mitteilung des Tambourcorps Grün-Weiß Bonn-Oberkassel mit der Absage des Wettstreits. Und auch wir mussten tätig werden und konnten ein für Ende März in Schmallenberg-Bracht geplantes Übungs- und Kameradschaftswochenende nur noch absagen.

Der „Lockdown“ war Ostern noch nicht beendet und allmählich wurde klar, dass die Corona-Krise Deutschland noch länger im Griff haben würde. Uns erreichten weitere Absagen, so die Absage der Freundschaftstreffen in Biedenkopf und Altenhundem, die der Jubiläumsveranstaltung 125-Jahre-TuS, der Hochzeitsfeier von Andreas Völkel und die der Meilerwoche in Benfe, um nur einige zu nennen. Eine Hiobsbotschaft war natürlich die Absage aller Schützenfeste im Kreisgebiet. Wenn wir auch oft über zu viele Termine in den Sommermonaten klagen, so wurde uns jetzt schon bewusst, dass dieses Jahr ganz anders verlaufen und wir kaum Auftritte haben würden. Auch die traditionelle Himmelfahrtswanderung konnte nicht durchgeführt werden.

Im Mai gingen dann die Infektionszahlen endlich zurück und die Maßnahmen des „Lockdowns“ wurden nach und nach gelockert. Der TuS-Vorstand entwickelte ein Hygienekonzept, unter dem die Nutzung von Turnhalle und Sportplatz wieder möglich wurde. Jedoch war für uns eine gemeinsame Probe in unseren Übungsräumen in der Pulverwaldhalle nicht möglich, weil wir die geforderten Abstände nicht einhalten können. Lediglich in kleineren Gruppen, z. B. in den einzelnen Flötenstimmen, wären dort Übungsstunden möglich gewesen.

So trafen wir uns am 29. Mai zu einer ersten Übungsstunde auf dem Sportplatz. „Auf Abstand“ wurde sich auf der Tribüne und der Laufbahn aufgestellt und eine Stunde lang wurde geübt. Das Wetter spielte gut mit und mancher Anwohner im Ederfeld konnte abends, beim Grillen im heimischen Garten, unsere Musik genießen.

Marco Dornseifer bot uns an, in der Logistikhalle der Firma Bäcker im Industriegebiet Schameder-Jägersgrund die Übungsstunden abzuhalten. In der großen Halle konnten wir die geforderten Abstände einhalten, waren wetterunabhängig und konnten proben, ohne dass dies gleich große Teile der Bevölkerung mitbekommen mussten. Dankbar nahmen wir das Angebot an und ab 5. Juni trafen wir uns nun in Schameder zur Übungsstunde. Weitere Wochen und Monate vergingen, die Teilnahme an den Übungsstunden war gut, die Akustik in der großen Halle hervorragend und wir übten dort auch einmal mit unserem Übungsleiter Rüdiger Maas. Für November schmiedeten wir neue Pläne und wollten dort zusammen mit ihm einen für uns neuen Marsch, den „Venezia“ einüben. Jedoch stiegen im Herbst die Erkrankungen an Covid-19 stark an, eine zweite Corona-Welle traf Deutschland noch härter als die erste im Frühjahr und unsere bislang letzte Übungsstunde war bereits am 9. Oktober. Danach wollten wir zweimal wegen der Herbstferien aussetzen, jedoch kam es nicht mehr zu einer Wiederaufnahme der Übungsarbeit. Über Deutschland wurde ein zweiter „Lockdown“ verhängt, der im Augenblick noch anhält und uns jeglichen Übungsbetrieb verbietet.

Öffentliche Auftritte und Ständchen:

Durch die vielen Absagen hatten wir im zu Ende gehen Jahr nicht einen öffentlichen Auftritt. Allerdings kam es zu drei Ständchen:

12. Januar: Ständchen zum 100. Geburtstag von Herta Bleidießel

Dieser Auftritt zeigte uns, dass man mit einem Ständchen für einen solchen Geburtstag nicht zu lange warten sollte, denn leider verstarb Frau Bleidießel schon acht Tage später.

20. Juli: Ständchen zum 80. Geburtstag von Heinz Kiehl, verbunden mit einem Ständchen für die Bewohner des Erndtebrücker Seniorenheimes

9. Oktober: Ständchen zur Goldenen Hochzeit von Anni und Bernhard Schön

Insgesamt waren es im vergangenen Jahr 3 Auftritte und 23 Übungsstunden.

Ohne dem Bericht unseres Kassenwartes vorzugreifen, dürfte eines ja klar sein:

Keine Auftritte bedeutet auch keine Einnahmen.

Und auch Spenden unserer Freunde und Gönner, die die letzten Jahre immer regelmäßig flossen, blieben in diesem Jahr größtenteils aus. Da bei uns nahezu alles noch ehrenamtlich läuft, konnten wir auch unsere Ausgaben stark zurückfahren.

Im Herbst wurde ein Antrag auf Corona-Hilfe des Landes gestellt und im Dezember erhielten wir 400,- € Soforthilfe. So kann ich sagen, dass wir noch keine finanziellen Probleme haben.

Das größere Problem ist sicher das der Motivation. Nach der Absage des Wettstreits und schon im April der Absage aller Schützenfeste, stellte sich natürlich die Frage, warum man dann noch weiterhin Übungsstunden besuchen sollte. Wofür üben?

Aber wie schon erwähnt, waren die Übungsstunden in Schameder durchweg gut besucht und dass, obwohl die Teilnahme für fast jeden von uns einen größeren Aufwand bedeutete. Das zeigte, dass die überwiegende Mehrheit der Mitglieder Spaß auch an der Übungsarbeit findet und auch sonst gerne unter den Kameraden des Tambourcorps weilt.

Nicht nur das Übungswochenende und die Himmelfahrtswanderung, auch das traditionelle Kartoffelbraten der Wittgensteiner Spielmannszüge wurden abgesagt. Eine Weihnachtsfeier oder ein Jahresabschluss wurden gar nicht erst geplant. Das bedeutet also, dass auch die Gemütlichkeit und die kameradschaftliche Verbundenheit stark eingeschränkt sind. Hinzu kommt, dass in den Übungsstunden Abstände einzuhalten sind und man nicht, wie gewohnt, eng beisammen sitzen oder stehen kann.

Heute, am Silvestertag 2020 wissen wir auch nicht, was das nächste Jahr bringen wird. Viele Termine, so die beiden Freundschaftstreffen in Biedenkopf und Altenhundem wurden um ein Jahr verschoben. Können wieder

Schützenfeste stattfinden oder müssen sie abermals abgesagt werden. Gerade für die jüngeren Mitglieder wäre eine weitere Absage sicher ein harter Schlag. Noch haben wir durch die Corona-Krise keine Mitglieder verloren, aber wie wird sich das entwickeln, wenn die Ausübung des Hobbies weiterhin nur schwer, oder gar nicht, möglich ist. Wann wird unsere erste Übungsstunde 2021 und wann die Jahreshauptversammlung stattfinden?

Wenn man der Corona-Krise etwas Positives abgewinnen will, dann vielleicht nur, dass jeder Mensch noch einmal merkt, wie schön doch eigentlich der „graue“ Alltag ist. Und speziell für uns, welchem schönen Hobby wir doch nachgehen.

Wenn in diesen Tagen die lang erwarteten Impfungen beginnen, dann bedeutet dies hoffentlich Licht am Ende des Tunnels.

Mein ausdrücklicher Dank geht an Marco Dornseifer, dass er uns die Möglichkeit gegeben hat, in den Räumlichkeiten der Firma Bäcker die Übungsstunden abzuhalten. Weiter möchte ich mich bei unseren Übungsleitern Rüdiger Maas, Volker Jussen und Manfred Dreisbach bedanken, die sich weiterhin, auch unter diesen sehr erschwerten Bedingungen, für das Tambourcorps einsetzen. Und natürlich gilt mein Dank auch denen, die sich um unseren Nachwuchs kümmern, denn auch hier gab es sehr viele Einschränkungen.

Ich richte aber auch ausdrücklich einen Appell an alle:

Bitte bleibt, auch in diesen sehr schwierigen Zeiten, dem Tambourcorps treu.

Es werden sicher auch bald wieder bessere Zeiten kommen.

Vielen Dank

gez. Stefan Leipelt, Erndtebrück, den 31. Dezember 2020

Abteilungsbericht Abt. Tischtennis für 2020

V.i.S.d.I.: Kai Schaumann

Bedingt durch die Coronakrise fanden im Jahr 2020 lediglich drei Meisterschaftsspieltage statt.

Trainiert wurde zwar in der Zeit nach der Wiedereröffnung im Juni 2020, aber ab 02.11.2020 waren dann die Sportstätten ja wieder geschlossen, dieses Mal bis zum Juni 2021 (!).



Tischtennis

Abteilungsbericht Abt. Turnen für 2020

V.i.S.d.I.: Abteilungsleitung seit 06/2020 nicht besetzt

Seitens der noch existierenden Gruppen in der Abt. Turnen lagen zum Redaktionsschluss keine Berichte vor.



Turnen

Abteilungsbericht Abteilung Volleyball für 2020

V.i.S.d.I.: Michael Belz

Abteilungsbericht Volleyball Fehlanzeige, da keinerlei Aktivitäten im Jahr 2020 und 2021.

Da außerdem einige Austritte angekündigt bzw. bereits erfolgten, sehe ich z. Zt. keine sportliche Zukunft für die Abteilung mehr.

Infos: Michael Belz Tel. Nr. 02753/4594

belzm@freenet.de

Ehrungsliste

Vorname	Nachname	Abteilung_1	Ehrung für	
Jan	Heinrich	Belz	Tambourkorps	25 Jahre
Ralf	Boshof	Boshof	Tambourkorps	25 Jahre
Rainer	Dörr	Dörr	Leichtathletik	25 Jahre
Anette	Dreisbach	Dreisbach	Taekwondo-Hapkido	25 Jahre
Marius	Ermert	Ermert	Fußball	25 Jahre
Meike	Hackbarth	Hackbarth	Turnen	25 Jahre
André	Haschke	Haschke	Tischtennis	25 Jahre
Peter	Herling	Herling	Fußball	25 Jahre
Moritz	Knoche	Knoche	Fußball	25 Jahre
Katharina	Kunz	Kunz	Turnen	25 Jahre
Ingo	Maletschek	Maletschek	Tambourkorps	25 Jahre
Stephan	Marburger	Marburger	Leichtathletik	25 Jahre
Torsten	Marburger	Marburger	Leichtathletik	25 Jahre
Rabih	Mazraani	Mazraani	Fußball	25 Jahre
Bärbel	Schaumann	Schaumann	Schwimmen	25 Jahre
Thomas	Schneider	Schneider	Tambourkorps	25 Jahre
Thomas	Seifert	Seifert	Tambourkorps	25 Jahre
Daniela	Treude	Treude	Turnen	25 Jahre
Heinz Jürgen	Weber	Weber	Fußball	25 Jahre
Renate	Weyandt	Weyandt	Turnen	25 Jahre
Lars	Wittig	Wittig	Leichtathletik	25 Jahre
Meik	Belz	Belz	Tambourkorps	40 Jahre
Ernst-Adolf	Breuer	Breuer	Fußball	40 Jahre
Dirk	Leipelt	Leipelt	Leichtathletik	40 Jahre
Stefan	Leipelt	Leipelt	Tambourkorps	40 Jahre
Luise	Limper	Limper	Turnen	40 Jahre
Heinz-Walter	Nölling	Nölling	Ski	40 Jahre
Ralf	Oltersdorf	Oltersdorf	Tischtennis	40 Jahre
Toni	Rauscher	Rauscher	Tambourkorps	40 Jahre
Christian	Völkel	Völkel	Tambourkorps	40 Jahre
Ralf	Weyandt	Weyandt	Fußball	40 Jahre
Andreas	Wied	Wied	Fußball	40 Jahre
Stefanie	Barth	Barth	Ski	50 Jahre
Dirk	Beitzel	Beitzel	Fußball	50 Jahre
Margarete	Belz	Belz	Leichtathletik	50 Jahre
Holger	Birkelbach	Birkelbach	Ski	50 Jahre
Simone	Edelmann	Edelmann	Ski	50 Jahre
Dirk	Grytz	Grytz	Fußball	50 Jahre
Volker	Jussen	Jussen	Tambourkorps	50 Jahre
Hans-Otto	Rath	Rath	Fußball	50 Jahre
Gerhard	Völkel	Völkel	Fußball	50 Jahre
Dirk	Wetter	Wetter	Fußball	50 Jahre
Fritz	Wied jr.	Wied jr.	Leichtathletik	50 Jahre
Ernst-Wilhelm	Küste	Küste	Fußball	60 Jahre
Helmut	Bätzel	Bätzel	Ski	70 Jahre
Helene	Pickhan	Pickhan	Turnen	70 Jahre

Für die Verdienste im TuS werden geehrt:

Otto Schlabach
Heinz Kiehl -

Abteilungsleitung Ski
Kampfrichter, Vorsitz Ehrenrat

Gutschein
Goldene Ehrennadel

Wer wir sind...

Die nächste große Infrastrukturmaßnahme liegt vor uns:

In 2022 erneuern wir den **Kunstrasen** und Teile der Laufbahn für Dich und/oder dein(e) Kind(er) !



Spendenaktion !



Dafür benötigen wir Deine bzw. Eure (!) Hilfe !
Sei(d) dabei ! Mit der Spende einer oder mehrerer Parzellen.

QR-Code scannen - Parzelle auswählen -
Daten eingeben - Fertig!



Unsere Spendenseite: tus-erndtebrueck.fussball-kunstrasen.de/ oder QR-Code scannen:

QR-Code scannen – Parzelle(n) wählen – Daten ausfüllen – abschicken – Fertig!



Unsere in 2017/18 restaurierte Vereinsfahne:

